

sowie die andere Hälfte 21 bis 24 Jahre und älter war. Andererseits waren in Diedenhofen und Malstatt-Burbach mehr als 50 Prozent der Zuwanderer zwischen 17 und 34 Jahren alt. Dadurch unterschieden sich die mobilen Bevölkerungsteile deutlich von herkömmlichen Normalpopulationen, in welchen die Gesamtbevölkerung erheblich mehr Altersgruppen umfaßt, so daß die 15- bis 49jährigen zirka die Hälfte der Einwohnerschaft stellen. In Diedenhofen machten die 17- bis 34jährigen Immigranten 66,5 Prozent der Gesamtzuwanderung aus, in der saarländischen Industriestadt insgesamt 58,8 Prozent, von den Einzelzuwanderern gar 81,6 Prozent. Allgemein kaum 15 Prozent hatten altersmäßig bereits 35 und mehr Jahre erreicht.

Stadt/ Alterklasse	Jahre	TH %	MB (je %)			ES (1910)	
			GESAMT	FAM	EINZEL	Alter	%
Säugling	0-1	2,0	6,1	8,1	0,0		
Kleinkind	2-5	4,2	8,5	11,3	0,0		
Kind	6-12	5,1	8,1	10,7	0,1		
jugendliches Kind	13-16	6,9	6,5	5,9	8,3	0-14	2,2
jugendlicher Erwachsener	17-20	19,5	16,2	10,6	33,2	15-19	14,7
junger Erwachsener	21-24	20,2	16,9	14,5	24,3	20-24	24,7
Erwachsener	25-34	26,8	23,9	23,9	24,1	25-34	37,3
älterer Erwachsener	35-54	13,5	11,2	11,9	9,3	35-54	19,5
Senior	54 und älter	1,9	2,6	3,2	0,8	>54	1,6
Prozentsumme		100,1	100,0	100,1	100,1		100,0
$d_{95,max}$		$\pm 0,9$	$\pm 0,8$	$\pm 0,9$	$\pm 2,0$		/
n_0		1382	10414	8369	2045		2740

TH = Diedenhofen, MB = Malstatt-Burbach (FAM: Familienwanderer, EINZEL: Einzelwanderer),
 ES = Esch (ausländische Immigranten nach Didlinger)
 $d_{95,max}$ = Ergebnissenauigkeit (maximaler Abweichungserwartungswert), n_0 = Stichprobenumfang

Tab.11 : Altersverteilung unter den Zuwanderern in Diedenhofen und Malstatt-Burbach (1856-1909) sowie unter den ausländischen Zuwanderern in Esch/Alz. (1910)

Nur unter den ausländischen Zuzüglern nach Esch beanspruchten die mehr als 34jährigen im Jahre 1910 über 20 Prozent der Auslandsimmigration, während zugleich nur 2,2 Prozent jünger als 15 Jahre waren. Die altermäßige Zusammensetzung der umfangreichen ausländischen Zuwandererschaft in das kleine Großherzogtum besaß sowieso die Eigenheit einer extrem hohen Frequentierung der Kategorien *Erwachsene* und *ältere Erwachsene*, deren Prozentanteile zusammengenommen die entsprechenden Werte für Diedenhofen bzw. Malstatt-Burbach um 15 bis 20 Prozentpunkte übertrafen. Dies ist im Kontext der bedeutenden italienischen Fernzuwanderung zu sehen, also dem Zusammenspiel des Faktors *Alter* mit dem Faktor *Herkunft*, worauf in einem der nächsten Abschnitte eingegangen werden wird.